

No Fear - The Battle of 26th Prolog

Klar leuchtete die Sonne von Kenahehab durch das Cockpit in den Kommandoraum. Ihr helles gelbliches Licht spiegelte sich an der Aussenhülle der Blackbird. Captain swiss TEX stand hinter den beiden Piloten, welche den Cruiser steuerten. Die Koordinaten wurden überprüft und die Longrange-Scanner neu kalibriert. Vorsicht war in diesem 0.2er System die beste Haltung. swiss TEX legte Corporal Jensen die Hand auf die Schulter: "Warp". Jensen gab vollen Schub und liess die Blackbird erzittern. "...5..4..3..2..1..Warp".

swiss TEX brauchte nichts weiter zu sagen. Die Männer mit denen er diese Important Mission flog, gehörten zu den Besten. Während seine Mannschaft in Mishi auf Fronturlaub war, trainierte er mit seinen Offiziersanwärtern. Kampferfahrung sammelt man nicht in Büchern und nicht auf Plänen, so TEX' Meinung. Zwischen den langen Einsätzen im Dienste der Black Panther Corporation oder der CGC Allianz hatten seine besten Anwarter die Gelegenheit, sich zu beweisen und an Spezialmissionen teilzunehmen.

"Austritt Warp in 30 Sekunden", sprach Jensen. "Funkspruch - CGC Navy Avada". Sergeant Sanders wusste, dass der Zeitpunkt ungünstiger nicht sein konnte, stufte aber die Herkunft als sehr wichtig ein. "Verdammt, sicher nicht jetzt...Kurzinfor, Sanders". swiss TEX schaute erst auf den Waffenoffizier, der ihm zunickte, dann auf den Funker. Jensen: "20 Sekunden bis zum Ziel". Sanders musste nicht noch einmal nachschauen: "CGC Navy, Alarmeinsatz. Einsatzbefehl vorhanden. Schlachtschiffe bereiten sich vor. Abflug in 15 Minuten. Treffpunkt Avada. Ende."

"10 Sekunden bis zum Ziel." swiss TEX suchte den Blickkontakt zum Taktikoffizier, der mit einer Handbewegung an der Kehle die Frage formulierte, ob der Einsatz abgebrochen werden sollte. TEX antwortete mit einem kurzen Kopfschütteln. Die Blackbird bebte beim verlassen der Warpgeschwindigkeit erneut.

Mehrere Meldungen trafen fast zur gleichen Zeit ein. "Scanner: 3 Ziele"; "Defence: Keine Activscanner, wir haben sie überrascht"; "Waffen: Railguns eingestellt, Launcher entsichert, alle Waffen bereit". "Scanner: Es sind die gesuchten drei Sanshas !" TEX überlegte genau 5 Sekunden, dann schaute er zu Sanders: "Rückmeldung an CGC, sind auf dem Weg". "Jensen Abfangkurs; Sensor Boost! - Alle Waffen Feuer frei!"



Die beiden Eskorten waren noch dabei, die Signatur der Blackbird einzulesen, als die erste Salve einschlug und die Schilde traktierte. Drei weitere Salven und die abgefeuerten Heavy Missiles, machten den Transporter schnell solo.

"Jensen bringen sie uns längsseits, Sanders: Funkspruch mit den Koordinaten an unseren Agenten und an den Transporter - er soll aufhören zu flüchten wir haben keine Zeit für so ein Sch...". "Sir, scramblen, webben?", fragte Hicks von der Waffenkonsole. Die Antwort war ein kurzes Nicken.

Drei Minuten später kamen zwei Amarr Schlepper und eine Fregatte aus dem Warp. Auftrag erledigt. "Jensen, nach Mishi. Sanders, geben sie mir den Agenten". Beide quittierten mit einem "Aye Sir". Der Waffenoffizier war bereits am nachladen der Waffen, als der Bordcomputer die Route nach Mishi berechnet hatte. Immer musste alles so schnell gehen, nicht einmal die wichtigen Missionen konnten in guter Qualität erledigt werden. Es ist unruhig geworden im Empire. swiss TEX verliess den Kommandoraum.



No Fear - The Battle of 26th Der Kampf

Als swiss TEX die Brücke seines Schlachtschiffes betrat, hatte er diesen stolzen Gesichtsausdruck. Es war der Gesichtsausdruck, welche die Erfahrenen seiner Crew sehr gut einzuschätzen wussten: Er zeigte Stolz auf Schiff und Mannschaft. Nicht viele bekamen die Ehre, ein Scorpion Schlachtschiff zu kommandieren. Ein von Hightech strotzendes, auf elektronische Kriegsführung spezialisiertes Ungetüm von Schlachtschiff. Ausgestattet mit den neuesten Jammern aller Rassen und mit genügend Feuerkraft um wirkungsvoll eine Flotte unterstützen zu können.

Es war wieder soweit. Zwei Tage früher als vorgesehen, musste die Mannschaft zurück an Bord. Für kurze Zeit würden sie sich beklagen, die Annehmlichkeiten von Mishi zu früh verlassen zu müssen. Zwei Tage weniger Spielhöllen, Siggis-BAR, Chiaras Adventure Land und so weiter. Aber es ist ihr Job.

Der Job von swiss TEX war, die Aufträge der CGC Navy und der Black Panther Corporation auszuführen, sowie Schiff und Mannschaft wohlbehalten in den nächsten Urlaub zu bringen. Jetzt machte er sich Sorgen. Vor 20 Minuten noch überführte er gestohlene Waren an einen Agenten in Kenahehab und jetzt sollte er auslaufen und einen Verband mit weiteren Kampfschiffen in Avada treffen. Es gab keine Wahl.



Die Mannschaft war in Rekordzeit auf dem Schiff eingetroffen und die Offiziere an Deck. Die Scorpion lief aus und flog nach Avada zum Flottentreffpunkt. Majestätisch warteten bereits 10 weitere Schlachtschiffe am Treffpunkt. Jetzt ging alles sehr schnell: Einsatzbefehl, Koordinatenaustausch, Abstimmungen der TS-Frequenzen, Ansprechpartner, Kommandostruktur. 10 Minuten später brach die Flotte, mit dem Auftrag im 0.0er zu minen, auf. Zweiter Treffpunkt in Elore - 2 Jumps vor dem Ziel. Der Weg dahin war nicht weit und liess den Männern kaum Zeit das Schiff auf den Einsatz vorzubereiten. Torpedos wurden geladen, Cruise Missiles vorbereitet, Scanner überprüft und immer noch Waren verstaubt. In Elore angekommen, wurden alle Schiffe auf Station gebracht. Warten auf die detaillierten Einsatzbefehle.

Auf dem Schiff herrschte chaotisches Treiben. Die Offiziere hatten alles im Griff und der Captain wusste, dass das Durcheinander Sinn machte. Nach weiteren 30 Minuten kamen die Bestätigungen der einzelnen Stationen. Nachdem der Maschinenraum und die Kombüse als letzte gemeldet hatten, wurden alle Waffensysteme nochmals geprüft und zwei simulierte Übungen durchgeführt. Die Scorpion war bereit. Die Männer auch.

Einsatzbefehl. Vorrücken ins Conomette System, sammeln am Gate zum feindlichen System. Die Schiffe dockten ab und warpten eins nach dem anderen von der Station weg. Jump ins Conomette System. Nachdem sich die Schlachtschiffe, Kreuzer und die Interceptor am Gate zum System Y9G-KS einfanden, wurden alle Kommunikationskanäle synchronisiert und die Navigationsdaten abgestimmt. Anschliessend wurde die Flotte aufgelöst und verteilte sich ins ganze System. Die Schiffe "parkierten" im Irgendwo und senkten ihren Energieausstoss aufs Minimum. Stealth-Mode. So konnten Späher die Flotte nicht ausmachen.



Erste Phase: Recon

Eine Interceptor unter dem Kommando von Captain Wusel jumpete ins benachbarte feindliche System und begann mit der Aufklärungsarbeit. "Recon: Gate frei. 16 Leute im System. Beginne Scanning der Signaturen...14 PK und zwei Zivilisten. Fliege zum Savespot...Scanning...Ein Gate wird von drei Fregatten bewacht, drei Gates frei. Sind alle in den Belts oder auf Station...Mache bei jedem Gate Savespots". Lange Momente verstrichen. "Moment, ein Zwischenfall. Eine Iteron IV wird am bewachten Gate aufgehalten. Versuche den Funkverkehr aufzufangen. Sie wollen 20 Mio ISK Wegzoll oder eröffnen das Feuer...Der Transporter versucht durch die Blockade zu brechen...Kampfhandlungen...Iteron zerstört...Pod im Space...Zerstört." Der Kanal verstummte und eine beklemmende Stimmung machte sich breit. "Wären wir doch schon da", sagt ein Offizier. Schweigen.

Nach weiteren 10 Minuten war es soweit. Die definitiven Einsatzbefehle: Aufgrund der Aufklärung ist Mining viel zu riskant. Unverzögerlicher Rückflug der Minerschiffe. Schlachtschiffe bereit zum Rendezvous vor dem Gate. Jetzt stieg die Spannung mit jeder Minute. Die Leute wurden unruhig und kribbelig. Jeder war bereit. Mehr als bereit. Es musste jetzt losgehen. Es musste jetzt sein!

Zweite Phase: Eintritt

Commander Bigfoot gab den Befehl zum Aufbruch: Sammeln am feindlichen Gate. Zwei Minuten später kreisten 10 Schiffe der CGC Navy ums Gate nach Y9G-KS. Der Jump wurde vorbereitet und auf Kommando ausgeführt. Alle Schiffe sprangen gleichzeitig ins System. Der lokale Kommunikationskanal wurde mit einem Schlag gefüllt. Da die Longrange-Scanner unserer Feinde darauf sicherlich ansprechen würden, zog sich die Flotte zurück zum Gate. "Sir, Defence Position beim Gate". "Danke Sergeant, bestätigen sie zurück". swiss TEX lies die Scorpion zurück zum Gate fliegen. Gleichzeitig kam eine Reconmeldung: "Wusel hier, melde 12 PKs und keine Zivilisten mehr im System". Damit war alles klar. Es wurde auf jeden und alles geschossen, was in Reichweite kommen würde. "Captain, neue Meldung. Vorstoss zum Savespot". Es brauchte nur ein Nicken von swiss TEX und die mächtige Scorpion ging auf Kurs und warpte die kurze Distanz zum Savespot. Gemäss Standard-Savespot-Prozedur drifteten die Schiffe auseinander und gingen auf Distanz. Funkmeldungen der anderen Schiffe waren aus den Kommunikationskanälen zu hören. "Captain, Meldung eines Infi über den offenen Systemkanal. Irgendwelche Befehle?". "Wir halten die Funkstille". Weitere Anfragen wurden von der Flotte ignoriert.

Neue Befehle: Abfliegen der Gates und aufspüren vereinzelter PKs. Wieder gab Commander Bigfoot die taktischen Befehle. "Schiff aufs Zielgate ausrichten", kam der Befehl von swiss TEX. Die Nahkampf Schlachtschiffe sprangen als erste Welle zum ersten Gate. Die Electronic-War Schiffe und die Kreuzer nahmen Fahrt auf und waren bereit zum Warp. Meldung vom Gate: Keine Kontakte.

"Achtung neues Ziel: Gate zwei". Gleiche Prozedur. Alles Standard, alles einfach. Zu einfach. Die Nerven spannten sich immer mehr. Einige der Gesichter auf der Brücke wirkten angespannt und höchst konzentriert. Volle Kampfbereitschaft. Meldung vom Gate: Keine Kontakte. Bigfoot: "Achtung neues Ziel: Gate drei". Wieder keine Kontakte. Da war doch was faul.

"Kontakt auf 356km", schrie jemand vom Scanner. "Schiff sofort ausrichten, defensiv Massnahmen vorbereiten, offensiv Massnahmen einleiten. Scanner Boost!". Die Befehle von swiss TEX kamen in der bekannten Reihenfolge. Standardprozedur. Anzeichen von Hektik kamen auf, obwohl keiner seinen Platz verliess. "Sie haben uns gefunden", sagte der Captain leise. Der Scout verschwand wieder, nachdem er die Situation analysiert hatte. Jetzt war klar, lange würde eine Konfrontation nicht mehr auf sich warten lassen.

"Sir, Meldung von Recon: Bewegungen bei der Station". Also doch! "Wusel hier, komme aus dem Warp vor der Station und... boaaaah. Raven, Apo, Scorp, Scorp, noch eine Raven und eine Megatron....bin wieder raus." "Gut gemacht Wusel, nicht einfangen lassen", lobte Bigfoot. Gleich darauf wollte Commander Bigfoot alle Captains gemeinsam sprechen. Präventivschlag oder nicht? Die Frage wurde kurz diskutiert und positiv beantwortet. Alle Schiffe der CGC Flotte trafen sich wieder am Savespot. Mittlerweile ergriffen die PKs die Initiative. "Recon: Sie springen alle weg. Moment...sind jetzt alle beim Gate nach Conomette. Ende." Eine weitere Aufforderung zum Kampf kam durch den offenen Systemkanal. Also dann. Es soll soweit sein.



Dritte Phase: Kampf

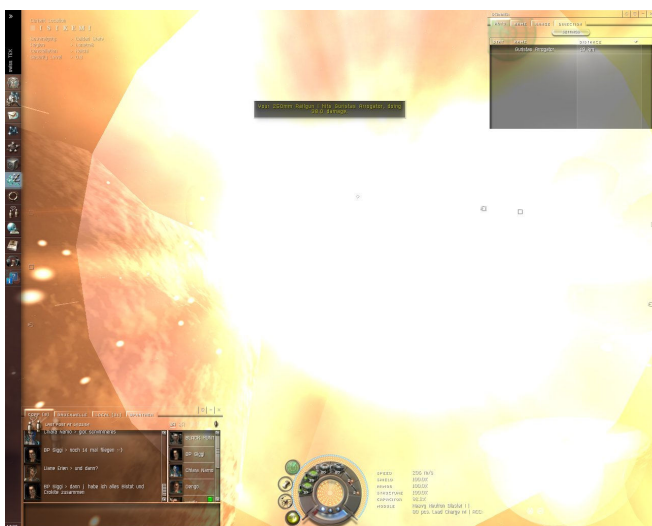
"...ist es nun soweit. Ich weiss dass ich auf euch alle zählen kann. Ihr seid der Stolz der CGC Navy, ihr seid die Mannschaft dieser Scorpion. Lassen wir ihren Stachel spielen!", beendete Captain swiss TEX die Ansprache an seine Männer. TEX trat zu seinem jüngsten Offizier auf der Brücke und legte ihm die Hand auf die Schultern. Es brauchte keine Worte.

"Achtung neues Ziel: Gate Conomette. Für die Nahkämpfer auf 15km, für die Schlachtschiffe auf 20km und für die Scorpions 60km". Commander Bigfoot liess keine Zweifel aufkommen. "Subkoordination der Jammerschiffe. Menf hier. Neue Ziele auf Kommando. Jammen abwechslungsweise mehrere Ziele. John und swiss' Scorpion nehmen eine der feindlichen Scopions aufs Korn, schaltet sie zuerst aus". Captain swiss TEX liess bestätigen. "Bigfoot hier. Erstes Ziel ist die Raven von James T. Kirk, zweites Ziel ist die Raven von 206-Hunter. Bereit machen zum Warp". Jetzt war es definitiv soweit. Kein Zurück. "Lasst unsere Torpedos Gassi gehen", murmelte einer der Waffenoffiziere. Warp.

Die Scorpion kam aus dem Warp geschossen. "Scanner erfassen 12 feindliche Schiffe. Mindestens 8 Schlachtschiffe. Werden gejammt." Die Meldungen kamen noch im Bremsmanöver. TEX liess das Schlachtschiff wenden und in Richtung Savespot fliegen. Die ersten zwei Ziele waren im Scanner gelockt und wurden gejammt. Die gegnerische Scorpion hatte Mühe, sich gegen die Blockierung ihrer Systeme zu wehren. Die Angepeilte Raven hatte keine Chance und verlor alle aufgeschalteten Ziele. Primärauftrag erfüllt. "Gut gemacht, Männer. Nächstes Ziel anwählen und jammen. Waffenabteilung Feuer frei auf alle anvisierten Ziele". Die ersten vier Cruise Missiles verliessen die Scorpion, die zwei 425er Railguns hämmerten auf die zweite Raven. Jamm durch, neue Ziele wurden aufgeschaltet. Explosionen waren zu hören, Torpedos flogen durch den Space. Blitze, Einschläge und Shieldbooster waren zu sehen.

Im CGC Navy Channel brach Hektik aus. Eine Meldung folgte der nächsten: "Hier Darkdragonleader, werde gejammt, unter Feuer". "Wird gedumpert", folgte die Antwort. "Meine Fresse, ich habe Slideshow", kam irgendwoher. "Die Fregatte scrambelt", wurde von Bigfoot durchgegeben.

Ein Wink von swiss TEX zum Scannerteam: "Sensor Boost - Die feindliche Incursus aufschalten". "Ist im Scanner", wurde bestätigt, worauf vier Cruise Missiles abgefeuert wurden. Ein Explosionsblitz erhellte das Gate, als die feindliche Incursus von mehreren weiteren Explosionen begleitet zerbarst. Und wieder folgte ein Kommando von Bigfoot: "Neues Ziel, die zweite feindliche Scorpion." "Darkdragonleader hier, Schilde unten, Panzerung nur noch 15% wir werden drauf gehen". Jede Hilfe kam zu spät. Eine Minute später explodierte das Schlachtschiff.



Die Schlacht tobte. Explosionen überall.

Der Space ums Gate füllte sich mit Cruise Missiles, schweren Kampfdrohnen und Fragmenten von angeschossenen und zerstörten Schiffen. Die Scorpion von swiss TEX kämpfte verbissen mit. "Sir, Schilde auf 60%, wir setzen den Shieldbooster ein". Es brauchte keine weitere Bestätigung. "Scanner melden 5 Kampfschiffe und eine kleine Fregatte schießen auf uns." Die Scorpion antwortete mit einer Salve Cruise Missiles. Einschläge von Torpedos. "Captain, massive Einschläge, Schild auf 30% schnell fallend". Es war klar, dass wir nun das primäre Ziel der feindlichen Flotte geworden waren. Eine hohe Auszeichnung, aber auch eine tödliche. swiss TEX hatte die Situation im Griff: "Ausweichmanöver, voller Schub, Kurs zum Savespot!" Die Scorpion drehte sich langsam in Richtung der neuen Koordinaten. Ein Alarm wurde ausgelöst und eine metallisch klingende Frauenstimme wiederholte dreimal: "Achtung, Schilde auf 0". Weitere Torpedos schlugen ein, die Fregatte versuchte das Schlachtschiff zu scrambeln und am Sprung in den Warp zu hindern. "Ruhig, Männer," beschwichtigte TEX seine Offiziere. "Targetlock auf die Fregatte, alle Jammer volle Energie." Die Feindfregatte wurde von elektronischen Störgeräuschen zugedeckt und "sah" keine 500 Meter mehr. Der Maschinenraum meldete volle Kontrolle über den Antrieb. "Warp!" Auf den Befehl hatten die Piloten bereits gewartet und so flog die Scorpion mit Überlichtgeschwindigkeit zum Savespot.

"Schadensberichte, bitte." swiss TEX wollte über alle wichtigen Funktionen seines Schiffes informiert werden. Der erste Offizier fasste nach 30 Sekunden zusammen: "Sir, sind am Savespot, keine feindlichen Kontakte. Schilde waren auf 0% und werden wieder aufgeladen. Panzerung wurde um 50% zerschossen, die Hülle ist zu 100% intakt. Munition wird aufgefüllt und die Turrets gekühlt. Alle Drohnen befinden sich im Hangar. Die Mannschaft hat nur geringe Verluste. Kampfbericht wird analysiert." "Danke", murmelte swiss TEX, der in Gedanken verloren war und versuchte die Gesamtsituation zu erfassen.

Weitere Meldungen trafen ein: "Bigfoot hier. Männer dranbleiben, wir stehen gut. Wir haben zwei eigene Verluste, der Feind hat mindestens vier verloren und drei sind geflüchtet." Nur zwei Minuten später hörte man Captain Wusel: "Sie flüchten, sie reißen aus....wir haben GEWONNEN".

Die Freude in den Gesichtern der Männer auf der Brücke war unbeschreiblich. Jemand wischte sich eine Träne aus den Augen. "Ok, gut. Gut gemacht Männer. Ich bin Stolz auf Euch."

Vierte Phase - Jackass

"Sobald die Schilde oben sind, zurück zum Kampfplatz, unterstützen wir unsere Kameraden wieder". Der Befehl von Captain swiss TEX wurde umgesetzt. Die Scorpion warpte zum Kampfplatz zurück.

Ein Bild der Verwüstung präsentierte sich. Verteilt lagen Trümmerteile, Drohnen und Container im Space. Das Flottenkommando gab den Befehl zum Sammeln: "Alle Sammeln. Das war ein super Einsatz Leute. Wir haben drei eigene Schiffe verloren, die Pods sind in Sicherheit. Den Sieg geniessen wir später. Jetzt alle Drohnen zerstören und Loot einsammeln. Nehmt nur, was wirklich wertvoll ist".

"Sir, jetzt Loot einsammeln?" fragte der erste Offizier. swiss TEX schaute nervös um sich. Das war gegen jede Vernunft. "Sofort Funkspruch im Navy Channel mit folgendem Inhalt absetzen: Schlagen vor, den Schauplatz zu sichern oder durch das Gate zu verschwinden." Die Meldung wurde abgesetzt. Keine Reaktion. Vereinzelt sprangen die CGC Schiffe zum Savespot.

Die Scorpion war mittlerweile nur noch wenige Kilometer vom Gate weg. swiss TEX war sich der Gefahr mit einem Schlag bewusst: "Wenn die wiederkommen, sehen wir alt aus. Bringen sie unsere Scorpion auf Kurs zum Savespot".



Im gleichen Moment tauchte im Scanner ein neues Ziel auf: "Feindliches Ziel, neu aufgetaucht. Scannerboost, wir haben gleich gelockt." Das Ziel wurde gejammt und unter Feuer genommen. Wieder hämmerten die 425er unermüdlich, verliessen Cruise Missiles das Schlachtschiff in Kaskaden. Wieder sprang ein Schiff der Flotte in den Warp. Nur noch drei Schiffe waren am Kampfplatz. "Neue Ziele, drei Stück, nein vier, jetzt sechs". Kaum war die Meldung gemacht, folgte in panischer Hektik: "Scheisse, die sind genau auf uns drauf

gesprungen. Distanz 15-20 Kilometer". Werden gejammt und gescrambelt. Erste Abschüsse registriert." Die Scorpion beschleunigte in Richtung Savespot, konnte aber noch nicht springen.

"Sofort den Scrambler ausblocken", swiss TEX wusste, dass es jetzt auf jede Sekunde ankam. "Sir, die zwei anderen Schiffe der Flotte sind soeben in Warp gegangen". Die Nachricht hatte keinen Belang mehr, da sich alle feindlichen Schiffe auf die Scorpion konzentrierten. Einschläge von Hybrid und Laserwaffen. Die Schilde schmolzen dahin. Die Scorpion wurde erschüttert. "Sofort den Scrambler jammen", wiederholte swiss TEX. 6 Torpedos und 2 Cruise Missiles schlugen gleichzeitig ein. Die Laser frassen sich durch den Schild. Der Schildalarm wurde ausgelöst, die Schilde waren auf 0%. Der Booster vermochte gegen Dauerfeuer von 6 Lasern und 4 Hybridgeschossen nicht mehr ankommen.

swiss TEX liess sich die zunehmenden Schadensberichte geben. Die Scorpion war alleine zurück geblieben und konnte nicht in den Warp. TEX schüttelte verzweifelt den Kopf.

Die Panzerung wurde mit der nächsten Welle von Torpedos zerschossen. "Scanner hier, Scrambler gelockt - wird gejammt." Weitere Einschläge, Sirenen bellten. Irgendwo schrie jemand "Maschinenschaden, Maschinenschaden". Explosionen am Schiff waren zu hören, die 425er Railguns stellten das Feuer ein. "Scanner hier, zwei weitere feindliche Schiffe sind angekommen."

swiss TEX konnte nichts mehr tun. "Not Evakuierung ! Sofort !" Er wusste, dass die PKs hier nicht freundlich waren, aber es war die einzig verbleibende Möglichkeit, einige der Mannschaft zu retten. Verbittert gab swiss TEX seinem ersten Offizier die Hand. Gegenseitige Anerkennung. swiss TEX setzte sich auf seinen Sessel. Zeit zum Sterben.

Vier weitere Cruise Missiles verliessen die Scorpion noch kurz bevor die Hülle zerbarst. Der Drop Pod schoss aus der Explosion. Wie ein Jäger auf der Lauer wartete schon eine Fregatte auf den Pod und scrambled ihn. Sekunden später schlugen mehrere Cruise Missiles ein. Der Rest der Männer, die im Pod evakuieren konnten gingen in einem Feuerball in den Tod. Sie hatten den Tod nicht verdient. Sie hatten Pech im Unglück.

Dieser Bericht ist den tapferen und mutigen Männern gewidmet, die am 26.09.04 für den Ruhm und die Ehre der Black Panthers und der CGC Navy in den Tod gingen. Kein Stein wäre gross genug, die vielen Einsätze und die Tatkraft der Männer unter der Führung von swiss TEX zu beschreiben.

Mögen sie in unserer Erinnerung bleiben.
In Ehre und in Frieden

